

Lenovo G560 Laptop

Beitrag von „gertes“ vom 24. März 2012, 15:03

Hallo miteinander,

ich versuche schon geraume Zeit erfolglos, das mit meinem Laptop (Lenovo G560) von Original-DVD auf einer externen USB-Festplatte installierte Snow Leopard 10.6.3 ohne die iBoot-CD zu starten, genauer: Die Installation auf die externe klappt ohne Probleme, doch das Booten nicht. Auch der Einsatz von Multibeast und Installation des Bootloaders auf die externe ist vergeblich, der Bootvorgang bricht beim Apfel-Symbol ab.

Habt Ihr einen Rat oder eine Idee, was ich möglicherweise falsch mache?

OK, die Bilder vom Start mit der iBoot-CD sind gemacht. Doch ich weiß nicht so recht, das Problem ist doch, daß von der Festplatte mit dem scheinbar installierten Bootloader nicht gebootet wird, der müßte doch bei Auswahl an 1. Stelle im BIOS zuerst erscheinen?

Das ist der Startvorgang von der iBoot-CD...

Beitrag von „Schneelöwe“ vom 24. März 2012, 17:49

Verbosemode und ein Bild wenn es hängt, bitte 😊 .

Beitrag von „gertes“ vom 27. März 2012, 16:46

Na gut, das Bild oben ist in diesem Fall nicht hilfreich, sorry.

Aber daraufhin habe ich mit der verbose-Option versucht, von der externen Platte zu booten, doch leider bricht der Bootvorgang ab in dem Moment ab, da etwas zu sehen wäre. Auch mit der Pausen-Taste der Tastatur läßt sich der Absturzvorgang nicht aufhalten. Das führt mich zu folgender Frage: Welche Rolle spielt die bei der Partitionierung angelegte 200MB Partition? Für die Installation eines Bootloaders wird die ja nicht angeboten. Diesen hatte ich schon mehrfach neu installiert, separat oder mit Multibeast, doch die Festplatte läßt sich nur über die iBoot-CD booten.

Sollte ich zu weit im Abseits stehen, sprich: Mich erst mal mit Grundlagen OSx86 befassen, dann bin ich auch für einen solchen Hinweis erst mal zufrieden.

Beitrag von „24bit“ vom 27. März 2012, 20:17

Nur zur Sicherheit, deine USB ist mit GUID Partitionstabelle formatiert?

Wenn die 200MB Partition am Anfang der Platte steht, is es wohl die EFI Partition. Die EFI-Partition wird von OSX standardmäßig angelegt für firmware updates und ähnliches. Die Partition ist in OSX versteckt. Chameleon/Chimera wird normalerweise auf genau diese EFI Partition installiert, wenn auch im Installer nur die zugehörige HFS+ Partition angeboten wird. Probier nochmal Chimera 1.7 auf die USB zu schreiben. Falls das immer noch nicht geht, wäre es gut zu wissen, ob die HDD mit 4K Sektoren (AF) formatiert ist.

Die gängigen Bootloader können derzeit eine zum Booten benötigte Datei nicht auf die AF-Platte schreiben.

Abhilfe hierzu: Siehe Wiki.

Beitrag von „gertes“ vom 31. März 2012, 17:21

Erstmal herzlichen Dank für Eure Geduld mit meinem Problem 😊 !

1. Ja, die USB-Festplatte ist mit GUID partitioniert, die besagte EFI-Partition darauf ist mit FAT32 512 Byte formatiert, also das stimmt soweit.

Inzwischen habe ich auch eine 2. externe USB-Festplatte etwas älteren Datums mit einer Installation ausprobiert und damit passiert das gleiche: Nach Installation von Leopard 10.6.3 und dem Versuch eines Neustarts ist plötzlich die externe USB verschwunden d.h. sie wird auch im BIOS nicht angezeigt. Hängt das wohl mit der Installation des OSx86 zusammen? Ich habe im BIOS beide möglichen Einstellungen für die Harddisks verwendet, also AHCI und Compatible (SATA), keine Änderung.

Ich habe auch einen iMAC in Betrieb, der mir beim Anschluß der Festplatte über USB ordnungsgemäß die Daten anzeigt. Wenn ich nunmehr die jeweilige externe Platte mit dem iMAC Festplatten-Dienstprogramm anschau, sehe ich die Platte aber sie ist nicht aktiviert...wäre das evtl. des Rätsels Lösung? Aber bei dieser Frage: 1. Aus welchem Grund nicht und 2. Wie aktiviere ich sie wieder ?

Gruß
gertes

(Edit:) Sollte das Problem auf irgendeine Weise geklärt werden, melde ich mich. Hinzufügen möchte ich, das diese Platten eine Sektorengröße von 512 Bytes aufweisen. Ansonsten habe ich keine weiteren Fragen.

Beitrag von „iFreak-X“ vom 12. April 2012, 22:10

Versuch mal die Platte mit MBR zu formatieren. Mein Lenovo B570 zB kann nicht von GUID booten und das ist ja recht ähnlich von der Hardware.

Beitrag von „gertes“ vom 14. April 2012, 11:05

Danke für den Hinweis, iFreak-X, doch leider bedingt SL 10.6.3 GUID (wenn ich das richtig verstanden habe) und damit läuft die Geschichte auf das gleiche Resultat hinaus. Wie hast Du

das Problem gelöst?

Ich bin zwar nicht ständig mit dem Problem beschäftigt, doch nervt es mich schon, daß ich dieses Notebook nicht zum Booten mit OSX86 überreden kann. Mit den üblichen Vorgehensweisen klappt es jedenfalls nicht. Also muß ein anderer Grund dafür verantwortlich sein, der direkt mit den Bootinformationen der Installation zu tun hat. Wo könnte man die Bootinformationen herauslesen und feststellen, ob die richtige Platte angesprochen wird etc. ? Vor allem, die EFI-Partition mit 200 MB enthält die Info für das Booten, (zumindest wird sie unter G-Parted mit Boot-Flag angezeigt) kann man die lesen oder auswerten? Ich fürchte, da habe ich noch einiges vor mir.

Gruß
gertes

Beitrag von „Fabii“ vom 14. April 2012, 14:28

Also ich hab Lion per Unibeast installiert. Und den Stick vor der Installation gepatched, das ich Lion auch auf MBR installieren kann. Vorher hatte ich nämlich auch GUID benutzt, da man dieses ja eigentlich benutzen soll zur Installation und hab mich dann immer gewundert warum ich nicht von der Platte booten konnte, so wie du. Hab dann halt gelesen, dass mein Notebook kein booten von GUID unterstützt. Du musst also dein Snow Leopard auf USB Stick machen und patschen. Such am besten nach "Snow Leopard MBR Patch" in google da hab ich auch den patch für Lion gefunden.

Beitrag von „gertes“ vom 18. April 2012, 14:27

@ Fabii,
vielen Dank für den Tip, auf diese Weise hab' ich mein Denken erst mal umorientiert...also, ich hab's inzwischen zum Laufen gebracht!

Allerdings habe ich von meinem ursprünglichen Vorhaben, unbedingt eine externe Festplatte für die Installation von SL 10.6.3 zu verwenden, erst mal Abstand genommen. Und zwar bin ich über das Stichwort "MBR" der Idee näher gerückt, neben meiner Win7 Partition auch OSX86 einzurichten. Das habe ich schließlich getan, mithilfe der "Nawcom ModCD", die mir den wesentlichen Teil der MBR-Anpassung abnahm. Nun kann ich beide Systeme über Chameleon

booten, das größte Hindernis ist zunächst beseitigt.



Abschließend möchte ich mich für die Hilfe herzlichst bedanken , zunächst ist die Zeit mit Probieren und Experimentieren ausgefüllt...

•

Viele Grüße

gertes